



Veranstalter:  
Deutsches Weininstitut GmbH  
Platz des Weines 2  
55294 Bodenheim

Pressestelle WeinTour:  
c/o ff.k Public Relations GmbH  
Christoph-Probst-Weg 4  
20251 Hamburg  
info@weintour.net  
www.weintour.net

21. Oktober 2019

## Pressemitteilung

### WeinTour erstmals in Essen

2 Tage, 13 Weinregionen, 80 Wein- und Touristikaussteller, mehr als 600 Weine und 3.150 Weinbegeisterte – die „WeinTour“ des Deutschen Weininstituts (DWI) hat erstmals in Essen Station gemacht. In der Grand Hall des Welterbes Zeche Zollverein gab es neben zahlreichen Weinverkostungen und wertvollen weintouristischen Informationen ein vielfältiges Rahmenprogramm mit prominenten Referenten wie Hendrik Thoma, Manuel Andrack sowie der Deutschen Weinkönigin Angelina Vogt und der Deutschen Weinprinzessin Julia Sophie Böcklen.

Im Vergleich zu München und Hamburg waren Gäste diverser Altersgruppen gleichermaßen auf der Messe vertreten, und auch die Verweildauer der Gäste war relativ lang. Dazu hat das attraktive und ausgebuchte Rahmenprogramm beigetragen, in das Weine aller Aussteller einbezogen waren.

#### **WineWalks, RegioWalks und Kochshows**

So standen in den unterhaltsamen Wein- und Kochshows köstliche Wine-Food-Pairings im Mittelpunkt, vorgestellt von Mastersommelier Hendrik Thoma und TV-Geschmacksjäger Moritz Crone-Rawe (Rolling Taste).

Weiterer Publikumsmagnet waren die verschiedenen „WineWalks“, auf denen die Deutschen Weinhoheiten die Gäste zu Themen wie "Carbernet kann´s“, "Genuss ohne Grenzen" oder "Prickelndes Vergnügen" mit ausgewählten Ausstellern

zusammenbrachte. Wanderexperte Manuel Andrack lenkte die Aufmerksamkeit der Besucher in „RegioWalks“ auf die touristischen Vorzüge der Weinregionen und präsentierte außerdem die schönsten Wanderwege diverser Anbauggebiete in einer 30-minütigen Wandershow.

### **Virtuelle Weinreise**

Den Weinfreunden in Essen wurde aber noch ein weiteres Erlebnis geboten: Per VR-Brille und Kopfhörer kamen Besucher in den Genuss einer 360 Grad-Weinreise. Die virtuelle Roadshow durch Metropolregionen Deutschlands begeistert Besucher inzwischen schon seit zwei Jahren.